

Kiebitz- Online

Newsletter des
Schachklub Norderstedt
von 1975 e.V.



24. Januar 2010

Liebe Schachfreunde,

da ist das neue Jahr schon wieder drei Wochen alt und zeigt uns allen die kalte Schulter – vielleicht reicht diese Kälte, um nach 14 Jahren wieder einmal auf zugefrorener Eisdecke ein Alstervergnügen feiern zu können! Am ersten Klubabend des neuen Jahres, am 07. Januar starteten wir mit einem kleinen Blitzturnier, bei dem jeder traditionell einen Sachpreis gewinnt. Spaß gemacht hat es, aber ein paar mehr teilnehmer hätten doch dabei sein dürfen!

Die ersten Mannschaftskämpfe sind geschlagen und wir können mit Stolz verkünden, im Jahre 2010 noch unbesiegt zu sein! Zusammen mit den Klub- und sonstigen Turnieren gibt es wieder viel zu berichten. Wir wünschen gute Unterhaltung!

Inhaltsverzeichnis:

Mannschaftskämpfe 4./5. Spieltag (1., 2. und 3. Mannschaft)	S. 2
Vorschau auf den 5./6. Spieltag	S. 5
Viererpokal 1. Runde Bundesebene	S. 5
Klubmeisterschaft	S. 6
Seniorenturnier	S. 7
Blitz-Grand-Prix / Jahresauftaktturnier	S. 7
Fotokaleidoskop	S. 8
Turnierhinweise	S. 8

Viel Spaß bei der Lektüre und wir freuen uns, wenn Beiträge von Eurer Seite kommen!

Rüdiger Schäfer

Kontakt: Rüdiger Schäfer, Hermann-Löns-Weg 15, 22848 Norderstedt, Tel. 040/523 16 00

Mannschaftskämpfe am 24.01.2010

2. Bundesliga: Tempo Göttingen : SK Norderstedt (von Christian Michna)

Im Kellerduell beim Vorletzten Tempo Göttingen ist es uns nach sehr spannendem Verlauf gelungen, die rote Laterne an die Gastgeber weiterzureichen. Und nicht nur das - Dank des 4½:3½-Erfolgs haben wir sogar die Abstiegsplätze verlassen. Von einem Befreiungsschlag zu sprechen, wäre sicherlich verfrüht - aber zumindest haben wir nun die Gelegenheit, wieder einmal kräftig Luft zu holen. Relativ unspektakulär fuhr ich [**Christian**] den ersten halben Punkt ein. Mit Schwarz die etwas schlechtere Stellung, aber die deutlich bessere Zeit - so einigte man sich auf die Punktteilung. **Aljoscha** hatte nach einigen taktischen Verwicklungen leider eine Verluststellung auf dem Brett, wodurch wir in Rückstand gerieten... aber nicht lange, denn **Michael** stellte wieder den Gleichstand her. Michaels Gegner klammerte sich an einen Mehrbauern, doch Michael sah ein interessantes Figurenopfer. 25 Minuten investierte er in die Berechnung, dann schlug er zu. Die resultierende Initiative erwies sich letztlich als entscheidend.

Die restlichen fünf Partien näherten sich dann der Zeitkontrolle bei Zug 40. **Thomas** brachte uns in Führung. Aus der Eröffnung heraus hatte er seinen Gegner sauber überspielt und schloss zudem noch mit einem sehenswerten taktischen Schlag ab. Eher nicht so gut aus sah es bei **Andre N.** an Brett 8. Mit klar schlechterer Bauernstruktur verteidigte er sich aber sehr gut, bevor er zuschlug. "Ich habe ihn überrumpelt", brachte er das Ende der Partie später auf den Punkt, nachdem sein Königsangriff vom Erfolg gekrönt wurde. Nun stand es also 3½:1½ für uns, aber die restlichen drei Partien machten leider wenig Mut. Marta hatte ihre sehr aussichtsreiche Stellung verspielt und inzwischen ein verlorenes Endspiel auf dem Brett. Oliver verteidigte ein Schwerfigurenendspiel mit einem Bauern weniger, und Viktor hatte sich nach einem Fehlgriff ebenfalls nur in ein Endspiel mit Minusbauern retten können. **Marta** verlor wie erwartet. **Viktor** schaffte es jedoch, das Spiel auszugleichen: am Ende standen sich nur die Könige gegenüber - 4:3. Nun war es am Kapitän, den ersten Mannschaftssieg der Saison sicherzustellen: **Oliver** verteidigte sich exakt und nutzte eine Unachtsamkeit seines Gegners sogar dazu, eine Gewinnstellung zu erzielen. Mit weniger als zwei Minuten entschied er sich aber dazu, mit einem Dauerschach das sichere Remis einzufahren, da er die Gewinnvariante in der knappen Zeit nicht vollständig berechnen konnte.

5. Runde		24.01.2010	
Lübecker SV	:	SK Zehlendorf	5½:2½
SC Neukloster	:	SC Kreuzberg	5:3
Hamburger SK 2	:	Sfr. Berlin 2	4:4
Tempo Göttingen	:	SK Norderstedt	3½:4½
Königsspringer Hamburg	:	Delmenhorster SK	3:5

Tempo Göttingen	:	SK Norderstedt	3½:4½
IM Maarten Solleveld (2489)	:	IM Mihail Kopylov (2440)	0:1
FM Alexander Markgraf (2464)	:	Aljoscha Feuerstack (2395)	1:0
FM Amir Rezasade (2301)	:	FM Oliver Zierke (2318)	½:½
FM Henning Silber (2305)	:	FM Christian Michna (2259)	½:½
FM Frank Sawatzki (2318)	:	WGM Marta Michna (2366)	1:0
FM Frank Buchenau (2245)	:	FM Viktor Polischuk (2314)	½:½
Lutz Petzold (2260)	:	Thomas Kahlert (2256)	0:1
Cord Frühstück (2179)	:	André Nixdorf (2050)	0:1
ELO-Ø = 2320		ELO-Ø = 2300	

1.	Delmenhorster SK	26½	10:0
2.	SC Neukloster	24½	8:2
3.	Lübecker SV	24½	8:2
4.	SK Zehlendorf	21½	6:4
5.	Hamburger SK 2	19½	5:5
6.	Königsspringer Hamburg	19	4:6
7.	SK Norderstedt	15½	3:7
8.	SC Kreuzberg	17½	2:8
9.	Schachfreunde Berlin 2	16	2:8
10.	Tempo Göttingen	15½	2:8

Landesliga: SK Norderstedt 2 : Eckernförder SC (von Burkart Venzke)

Eckernförde reiste witterungsbedingt mit dem Zug an und kam daher wie angekündigt eine halbe Stunde später. Für sie wie auch uns ging es darum, den ersten Sieg gegen den Abstieg zu erzielen.

Nach gut zwei Stunden konnte **Anke** an Brett 6 gleich den ersten Sieg für uns sicherstellen. Der Gegner hatte sich seinen Läufer auf e6 durch Ankes Bauern auf f5 einsperren und schlagen lassen. Er opferte sogar noch eine zweite Figur in der Hoffnung auf Ankes Turm a1 (und ihre etwas luftige Königsstellung), konnte diesen aber nicht nehmen wegen seiner eigenen Königsstellung und gab schließlich auf.

Nach rund dreieinhalb Stunden musste **Stefan** (Brett 3) sich eingestehen, dass sein Gegenspiel mit den „recht ungewohnten“ schwarzen Steinen nicht aktiv genug war; der gegnerische Angriff am Königsflügel schlug durch und Stefan gab auf.

Ralf an Brett 1 hat im modernen Benoni etwas defensiv gestanden, wie ein Kiebitz fand, aber die Stellung war offensichtlich gut genug, so dass er sich mit Gegner Homuth noch vor der Zeitkontrolle auf Remis einigte.

Nach rund 4,5 Stunden waren dann unsere nächsten beiden Punkte unter Dach und Fach. Zuerst konnte **Uwe H.** (Brett 5) den Punkt sichern, kurz danach ich (**Burkart**, Brett 8). Meine Partie war allerdings eigentlich schon seit längerem entschieden; Dame und Mehrbauer gegen Turm bei weiteren Figuren und Bauern konnte nur eine Frage der Zeit sein.

Somit stand es $3\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$, wobei es bei den restlichen Partien allerdings nicht so rosig aussah. So hatte **Herbert** (Brett 4) mal eine bessere Stellung gehabt, inzwischen aber einen Bauern im Turm- und Läufer-Endspiel weniger - und musste letztlich das erste Mal seit langer Zeit wieder eine Mannschaftspartie aufgeben.

Tilmans Partie an Brett 7 war sehr kompliziert, wobei er schon länger gegen Freibauern ankämpfen musste. Am Ende konnte sich sein Gegner schließlich auch durchsetzen, aber Tilman hatte wohl auch seine Chancen gehabt.

Lange Zeit mit Qualle gegen Bauern weniger hatte **André** die Gewinnversuche seines Gegners abzuwehren gehabt. Als die letzte Zeit auf beiden Seiten dem Ende entgegen ging, übersah André ein einfaches Bauernschlagen mit Schach, das alle Kiebitze (zumindest innerlich) aufstöhnen ließ; nach Expertenmeinung wäre Andrés Stellung dann sogar gewonnen gewesen. Sein Gegner hätte nach Homuths Ausführungen auch leicht besser spielen können, aber er ließ dann ein Dauerschach zu, was zum Remis bzw. 4:4 führte - mit dem niemand so richtig zufrieden war wegen der jeweils 1:7 Mannschaftspunkte.

4. Runde		24.01.2010	
SV Eutin	:	SC Wrist-Kellinghusen	4:4
SG Bargtheide	:	Kieler SG / Meerbauer 2	6:2
SK Turm Kiel	:	Doppelbauer Kiel	3:5
SK Norderstedt 2	:	Eckernförder SC	4:4
SK Schwarzenbek	:	Lübecker SV 3	4½:3½

SK Norderstedt 2	:	Eckernförder SC	4:4
Ralf Bohnsack (2107)	:	Manfred Homuth (2083)	½:½
André Blöß (2000)	:	Enrique Ruiz Hampel (1994)	½:½
Stefan Ehrlich (1945)	:	Gerd Bernhardt (1944)	0:1
Herbert Nachrkamp (1981)	:	Edmund Lomer (1944)	0:1
Uwe Hartkopf (1987)	:	Rolf Möller (1859)	1:0
Anke Freter (1879)	:	Peter Krebs (1878)	1:0
Tilman Reinelt (1882)	:	Matthias Braun (1858)	0:1
Burkart Venzke (1839)	:	Olaf Zeuch (1504)	1:0
DWZ-Ø = 1953		DWZ-Ø = 1883	

1.	SK Doppelbauer Kiel	20	8:0
2.	SK Schwarzenbek	20	7:1
3.	Lübecker SV 3	17	5:3
4.	SG Bargtheide	18½	4:4
5.	Turm Kiel	15½	4:4
6.	Kieler SG / Meerbauer 2	15	4:4
7.	SC Wrist-Kellinghusen	15½	3:5
8.	SV Eutin	15	3:5
9.	SK Norderstedt 2	12	1:7
10.	Eckernförder SC	11½	1:7

Bezirksliga: SK Norderstedt 3 : SK Kaltenkirchen (von Rüdiger Schäfer)

Geografisch Nachbarn, Tabellennachbarn, viele alte Bekannte, ein kalter Wintertag - so war auch die erste Frage von Gerhard Holzberg: „Habt Ihr geheizt“ – und aufgrund der DWZ-Zahlen, eine leichte Favoritenstellung für die Gäste aus Kaltenkirchen, waren die Voraussetzungen dieses Kampfes unter einem freundschaftlichen Stern.

Das erste Match war nach ca. 3 Stunden beendet. An Brett 1 gab **Gerhard** eine Figur für 3 Bauern. Leider wurden diese dann nach und nach abgeräumt, so dass er nur noch seinem Gegner gratulieren konnte.

Volkmar hatte praktisch parallel ein Remisangebot seines Gegners vorliegen, erkundigte sich nach Mannschaftsstand und seiner abgelaufenen Zeit und willigte in die Punkteteilung ein.

Die Partie von **Uwe** hatte ich nur punktuell wahrgenommen. Er griff vehement an und drückte die weißen Figuren in die Defensive bis seinem Gegner nur die Aufgabe blieb. Der Ausgleich war wieder hergestellt.

Christoph sah keine vielversprechenden Fortsetzungen und teilte mir kurz mit, dass seine Partie Remis ausgegangen war.

An Brett 7 kämpfte **Maxim** verzweifelt gegen Altmeister Holzberg. In einem „Franzosen“ mit Ld3 hatte er die richtige Fortsetzung verpasst, musste sich zunächst in eine schrecklich defensive Stellung einigeln und alsbald eine Figur „spucken“. Da blieb nur noch die Aufgabe.

Einige Zeit hoffte ich, dass **Norbert** an Brett 8 erfolgreich sein würde. Er hatte einen Minusbauern bei Turm, Läufer und Springer gegen das Turmpaar. Leider trog meine Hoffnung, das Turmpaar drang auf die zweite Reihe ein und zertrümmerte mit Mattdrohungen die weiße Stellung, so dass auch Norbert nur noch seinem Gegner gratulieren konnte.

Der 2:4 Zwischenstand war nicht erfreulich, zumal ich (**Rüdiger**) meine gute Stellung gerade eingestellt hatte. Nach den Eröffnungszügen, mein Gegner wählte die Sokolski oder Oran-Utan-Eröffnung, die ich lange nicht mehr auf dem Brett hatte, fühlte ich mich sehr wohl und gewann schließlich einen Bauern. Ich machte mir Gedanken, wie das Endspiel am einfachsten zu gewinnen sei und dann passierte mir der berühmte Hübner-Fehler...Turm schlägt Leichtfigur und ich stand in der Springergabel. Im Gegensatz zum Großmeister, der damals sogleich aufgab, kämpfte ich mit Turm und Mehrbauern gegen Turm und Springer – und ich kann es nur so formulieren, mein Gegner ließ sich dann mitten auf dem Brett mattsetzen!

An Brett 2 hatte **Ernst** seine Figuren zu einem leichten Stellungsvorteil verdichtet, der sich in einen Bauerngewinn umsetzen ließ. Es dauerte seine Zeit, dies Partie lief am längsten, aber dann hatte der Bauer doch den berühmten Marschallstab im Tornister – Sieg und Mannschaftsremis konnten gefeiert werden.

4. Runde	24.01.2010	
SC Inselspringer Ratzeburg	: SK Schwarzenbek 2	1½:6½
SG Bargtheide 2	: VfL Geesthacht	1½:6½
Turm Reinfeld	: Sfr. Segeberg 2	5½:2½
SK Norderstedt 3	: SK Kaltenkirchen	4:4
TSV Ahrensburg 2	: TURA Harksheide	3½:4½

SK Norderstedt 3	:	SK Kaltenkirchen	4:4
Gerhard Bünger (1839)	:	Helmut Kracht (1865)	0:1
Ernst Redekop (1884)	:	Christian Moritzen (1815)	1:0
Rüdiger Schäfer (1683)	:	Jan-E. Schaper (1706)	1:0
Volkmar Lücke (1706)	:	Bernhard Gottwald (1786)	½:½
Uwe Jeske (1693)	:	Dirk Schiller (1675)	1:0
Christoph Theile (1686)	:	Achim Nowack (1690)	½:½
Maxim Holand (1565)	:	Gerhard Holzberg (1698)	0:1
Norbert Langwald (1424)	:	Heinrich Pantel (1693)	0:1
DWZ-Ø = 1685		DWZ-Ø = 1741	

1.	VfL Geesthacht	27	8:0
2.	TURA Harksheide	20½	8:0
3.	SK Schwarzenbek 2	22½	6:2
4.	SK Norderstedt 3	19½	5:3
5.	SK Kaltenkirchen	17½	5:3
6.	Turm Reinfeld	13	4:4
7.	TSV Ahrensburg 2	13½	2:6
8.	SG Bargteheide 2	11	1:7
9.	Sfr. Segeberg 2	8	1:7
10.	SC Inselspringer Ratzeburg	7½	0:8

Vorschau auf den 5./6. Spieltag

Am **07.02.2010** finden die nächsten Mannschaftskämpfe statt. Alle drei Mannschaften spielen auswärts, wobei uns unsere Erste schon eine Rund voraus ist:

SK Zahlendorf : SK Norderstedt
 SK Doppelbauer Kiel : SK Norderstedt 2
 Sfr. Segeberg 2 : SK Norderstedt 3

Wie hat Christian in seinem Bericht so schön geschrieben, unsere **Erste** könne „wieder einmal kräftig Luft ... holen“. Allerdings ist es gerade ein Mannschaftspünktchen, der die Differenz zwischen Sein und Nichtsein in der 2. Bundesliga ausmacht. Und in der darauffolgenden Runde wird gegen den Aufstiegsfavoriten Delmenhorst wohl „kein Blumenpott“ zu gewinnen sein. Insofern wäre es schön, wenn zumindest ein Pünktchen aus Zehlendorf mitgebracht werden könnte – wir drücken alle die Daumen!

Unsere **Zweite** muss zum verlustpunktfreien Tabellenführer nach Kiel, das sieht nach einer Herkulesarbeit aus. Aber was hilft es, nur Punkte zählen! Stefan wird seinem Team eine Seelenmassage angeheißen lassen, so dass der Knoten platzen wird - Ich glaube fest daran!

Unsere **Dritte** fährt nach Segeberg und ist der Favorit gegen das zweite Team der Schachfreunde. Nun, nach dem guten Saisonauftakt ist der Klassenerhalt schon gesichert. Wir können selbstbewusst auftreten und wollen versuchen, zwei Mannschaftspunkte mitzunehmen.

Viererpokal 1. Runde Bundesebene

SK Bremen Nord : SK Norderstedt 1½:2½ (von Oliver Zierke)

Am 16.01. traten wir auswärts zur ersten Pokalrunde auf Bundesebene gegen den SK Bremen-Nord an. Unsere Gegner spielen in der Landesliga, so dass wir als Favoriten ins Rennen gingen. Christian musste sich an Brett 3 gegen das sizilianische Flügelgambit verteidigen und hatte zeitweise 3 Bauern mehr, war dafür aber in der Entwicklung deutlich zurück. Auch Thomas durfte sich an Brett 4 über einen Mehrbauern freuen, musste sich aber mit Remis zufrieden geben, nachdem sein Gegner eine Zugwiederholung forcieren konnte. Etwas später gewann Viktor, der an Brett 2 seinen Gegner mit Schwarz in einer königsindischen Struktur sauber überspielte. Oliver an Brett 1

hatte in einem Damengambit Raumvorteil, den er bis zur Zeitkontrolle zu einem Mehrbauern bei allerdings ungleichfarbigen Läufern verdichten konnte. Durch die neue Bedenkzeit mit 90 min für 40 Züge plus 30 sec Bonus pro Zug wurde es dann etwas hektisch. Mein Gegner opferte eine Figur und ich fand in vermeintlicher Zeitnot nicht die richtige Fortsetzung, so dass mir eine äußerst schwierige Verteidigung bevor gestanden hätte. Kosak fand jedoch seinerseits nicht die stärkste Fortsetzung, so dass die Partie ausgeglichen blieb und im Remis endete. Sowohl mein Gegner als auch ich hatten dabei übersehen, dass uns nach dem 40. Zug noch zusätzliche 15 min zugestanden hätten. Nun ging es bei Christian nur noch um Ergebniskosmetik. Das Endspiel mit 2 gegen 1 Bauern am Königsflügel war jedoch nicht mehr zu gewinnen, so dass der Kampf mit 2½:1½ für uns entschieden wurde. Die Partien wurden auf der Rückfahrt im Metronom noch ausgiebig diskutiert, was für uns ein schöner Abschluss der erfolgreichen wenn auch nicht ganz souveränen Ausfahrt war.

SK Bremen Nord	:	SK Norderstedt	1½:2½
Robert Kosak (2216)	:	FM Oliver Zierke (2318)	½:½
André Büscher (2056)	:	FM Viktor Polischuk (2314)	0:1
Wilfried Pundt (1934)	:	FM Christian Michna (2259)	½:½
Wolfgang Müller (1942)	:	Thomas Kahlert (2256)	½:½
ELO-Ø = 2037		ELO-Ø = 2286	

Klubturnier

Im Klubturnier sind sechs Runden gespielt – jedenfalls bei den meisten, ein paar Nachzügler gibt es halt immer! Bitte bemüht Euch doch, die Partien schnellstmöglich nachzuholen! Die ersten zwei Drittel des Turniers sind um und alle möchten gern, dass am letzten Spieltag der Meister gekürt werden kann – ohne dass der Ausgang verschiedener Nachholpartien, womöglich erst Wochen später, Klarheit bringt.

Der Turnierverlauf ist sehr spannend, jeder Spieler hat mindestens einmal verloren. Hier war Burkart der letzte, der eine weiße Weste hatte, aber dann unterlag er im Kampf gegen Rüdiger. Und jeder Spieler hat auch mindestens einmal gewonnen.

Aktuell liegt Rüdiger in Führung aber sowohl Karl-Heinz als auch Hans-Jürgen können noch auf 5 Punkte kommen, allerdings nur einer von beiden, da sie noch eine Nachholpartie gegeneinander spielen müssen. Aktuell sieht die Tabelle so aus:

Tabelle Klubmeisterschaft:

Nr.	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Schäfer, Rüdiger	5	0	1	5.0	17.5	13.00
2.	Nachtkamp, Herbert	4	1	1	4.5	23.0	16.50
3.	Hartkopf, Uwe, Dr	4	1	1	4.5	18.5	14.00
4.	Venzke, Burkart	3	2	1	4.0	20.5	11.50
5.	Huber, Edwin	4	0	2	4.0	16.5	8.00
6.	Lange, Karl-Heinz	4	0	1	4.0	16.0	8.50
7.	Sievert, Heinz-Jürgen	3	1	2	3.5	19.5	9.75
8.	Scheil, Werner	3	1	2	3.5	19.5	8.50
9.	Deck, Bernhard	3	1	2	3.5	16.5	6.75
10.	Luckow, Hans-Jürgen	3	0	1	3.0	20.0	9.50
11.	Kozubek, Wolf	2	2	1	3.0	18.0	7.25
12.	Holand, Maxim	3	0	3	3.0	17.5	5.50
13.	Rodecker, Ludwig	3	0	3	3.0	16.5	6.00
14.	Weyrich, Norbert	2	2	1	3.0	14.0	6.25
15.	Dhingra, Amar	2	1	3	2.5	14.5	4.50
16.	Kugel, Helmut	2	0	4	2.0	13.0	1.50
17.	Kellner, Jürgen	2	0	4	2.0	12.5	3.00
18.	Langwald, Norbert	1	1	4	1.5	16.5	0.75
19.	Feddersen, Arndt	1	1	4	1.5	14.0	0.75
20.	Voitel, Dietrich	1	0	3	1.0	17.5	2.00

Und hier dann noch die Paarungsliste für den nächsten Spielabend:

Paarungsliste der 7. Runde am 28.01.2010		
Hartkopf, Uwe	:	Schäfer, Rüdiger
Nachtkamp, Herbert	:	Lange, Karl-Heinz
Venzke, Burkart	:	Luckow, Hans-Jürgen
Deck, Bernhard	:	Huber, Edwin
Sievert, Heinz-Jürgen	:	Kozubek, Wolf
Weyrich, Norbert	:	Scheil, Werner
Holand, Maxim	:	Dhingra, Amar
Rodecker, Ludwig	:	Kellner, Jürgen
Feddersen, Arndt	:	Voitel, Dietrich
Kugel, Helmut	:	Langwald, Norbert

Seniorenturnier

Leider bekommen wir vom Seniorenturnier nicht so viel mit, weil viele Paarungen privat gespielt werden. Dazu die Bitte: Meldet uns die Ergebnisse – wir vermuten, dass bereits mehr entschieden, als uns mitgeteilt wurde. Hier das, was uns vorliegt:

Nr.	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	SoBerg
1.	Bünger, Gerhard	3	0	0	3	4,50
2.	Wesche, Günther	3	0	2	3	3,50
3.	Huber, Edwin	2	0	3	2	4,00
4.	Scheil, Werner	2	0	0	2	3,00
5.	Kozubek, Wolf	1	1	0	1½	3,50
6.	Dhingra, Amar	1	1	3	1½	0,50
7.	Redekop, Ernst	1	0	0	1	2,00
8.	Ohrt, Manfred	1	0	4	1	1,50
9.	Kugel, Helmut	0	2	1	1	1,50
10.	Voitel Dietrich	0	0	1	0	0,00

Blitz-Grand-Prix / Jahresauftaktturnier

Wer am 7. Januar keinen Preis beim Grand Prix, dem Auftaktturnier im Neuen Jahr gewinnen wollte, hatte selbst Schuld: Neben Salamis, Weinen, einer Mütze, Süßigkeiten, Käse u.a. hat selbst der letzte Platz noch eine Sektflasche gewonnen!

Als ersten Preis durfte ich (Burkart) mir meine Lieblingssalami nehmen (für 6½ aus 7 Punkte), Herbert wurde mit 6 Punkten 2., Tilmans 5½ Punkte reichten zum 3. Platz und einer großen Edelsalami.

Kreuztabelle im Schweizer-System nach der 7. Runde																		
Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Punkte	Buchh	
1.	Burkart Venzke		**	½	1	1			1	1	1			1		6.5	28.5	
2.	Herbert Nachtkamp		½	**	½	1		1	1		1				1	6.0	28.5	
3.	Tilman Reinelt		0	½	**		1		1			1	1	1		5.5	27.0	
4.	Uwe Hartkopf		0	0		**	1		½	1		1				4.5	26.0	
5.	Bernhard Deck				0	0	**	1		0			1		1	4.0	21.0	
6.	Dietrich Voitel			0			0	**		0		1		1	1	4.0	19.0	
7.	Ulrich Krischer		0	0	0	½			**	1	1		1			3.5	32.0	
8.	Rüdiger Schäfer		0			0	1	1	0	**	½				1	3.5	27.0	
9.	Norbert Langwald		0	0					0	½	**	1	1		1	3.5	25.5	
10.	Jürgen Sievert				0	0		0			0	**	½	1		2.5	22.0	
11.	Edwin Huber				0		0		0		0	½	**	1		2.5	21.0	
12.	Werner Scheil		0		0			0			0	0	**	1		2.0	22.0	
13.	Jürgen Kellner			0			0	0		0	0			0	**	1.0	23.0	

Fotokaleidoskop Jahresauftaktturnier



Der Pudelmützengewinner und der Dritte



Zweiter und Vierter im Kampfe



Turnierleiter und Kiebitz



Der Gewinner mit Lieblingssalami

Übrigens: Die nächsten Preise sind bei der Klubblitzmeisterschaft am 03. Juni zu gewinnen – schon mal vormerken!

Vorschau auf ein paar Turniere (Wer Interesse hat mitzuspielen, bitte melden!)

- | | |
|-------------------|---|
| 30.01.2010 | Landesblitzmannschaftsmeisterschaft
im VfB-Vereinsheim, Hamburger Chaussee 79, 24113 Kiel
Turnierbeginn um 14:00 Uhr
Startgeld: 10,- €; jede Mannschaft stellt 2 Spielsätze |
| 20.02.2010 | Mannschaftspokal
Im Regionalen Bürgerzentrum, Am Markt 2, 24782 Büdelsdorf |
| 27.03.-02.04.2010 | Landeseinzelmeisterschaften in Büsum |
| 02.-04.04.2010 | Norderstedter Osteropen um den Pokal der Stadtwerke Norderstedt |
| 05.04.2010 | Norderstedter Oster-Schnellschachturnier |